

# Neue Homepage und neues Vorstandsmitglied

**Sins** Im Zweijahresrhythmus findet die Generalversammlung des Gönnervereins Aettenbühl statt. Die Versammlung vom 28. April konnte zügig abgehalten werden. Alle Traktanden wurden einstimmig angenommen.

IRIS CAGLIONI

Mit Applaus bestätigten die anwesenden Mitglieder das Protokoll der letzten GV, welches zur Ansicht am Eingang vorlag. Die beiden Geschäftsjahre 2020 und 2021 waren geprägt vom Coronavirus, das schlug sich in den beiden Jahresrückblicken und in den Jahresrechnungen nieder. Präsidentin Regula Gamma zeigte Impressionen der wenigen Anlässe von 2020, die trotz Pandemie stattfanden. Fotos vom Theaternachmittag im Februar und vom Grillplausch im Sommer, das waren Höhepunkte für die Bewohner. Aus Gammas Erörterungen konnten die Anwesenden heraushören, dass der ganze Vorstand die fehlenden Aktivitäten vermisste: «Wir mussten auch improvisieren. Zum Beispiel übergaben wir allen Bewohnern einen Blumengruss im Frühling. Der wurde sehr geschätzt.» Absagen musste der Gönnerverein den Lotto-Nachmittag, den Frühlingsausflug, das Tischgrill-Essen und die Übergabe der Weihnachtsgeschenke.

Etwas weniger eingeschränkt, aber doch geprägt von der Pandemie waren die Aktivitäten im Jahr 2021. Bereits



Der Vorstand: Othmar Betschart (neu), Sibylle Engel, Hans Geissbühler, Regula Gamma, Christine Villiger, Wolfgang Millat (von links).

Fotos: ci

bei der Jahresplanung konnten Vorgaben des Bundes und Weisungen des Zentrums Aettenbühl einfließen und so durften ausser dem Tischgrill-Essen alle geplanten Aktivitäten stattfinden. «Sehr geschätzt wurde der Nostalgieausflug mit den Pferdekutschen», resümierte Gamma.

Die Jahresrechnungen wurden von Christine Villiger präsentiert. Dank

grosszügigen Spenden und einer Erbschaft schloss die Rechnung 2021 im Plus ab. Der Aufwandüberschuss von 2020 erfolgte aufgrund der Anschaffung von Stühlen für den Raum der Stille und Begegnung. Das Traktandum Jahresrechnung wurde vom Rechnungsprüfer Raphael Bernet abgehandelt.

## Ein Wechsel im Vorstand

Der seit acht Jahren amtierende Aktuar Bruno Huwiler demissionierte und wurde von Gamma für seinen langjährigen Einsatz geehrt. Als Nachfolger konnte der Verein Othmar Betschart aus Sins gewinnen. Er übernimmt den Sitz und das Amt von Huwiler und wurde einstimmig und mit Applaus gewählt. Die anderen bisherigen Vorstände, die Präsidentin und die Rechnungsprüfer wurden einstimmig bestätigt.

Wolfgang Millat präsentierte anschliessend die neue Homepage und das neue Logo. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Aettenbühl konnte der Gönnerverein Synergien nutzen und so die Kosten optimieren. Das neue Logo ist bis auf die Farbgebung identisch mit demjenigen des Zentrums.

## Informationen von Stiftungsrat und Heimleitung

Der gesamte Stiftungsrat konnte an der GV teilnehmen und so nutzte die Präsidentin Ursula Guggenbühl die Gele-

genheit, jedes Mitglied kurz vorzustellen. Weiter informierte sie, dass sämtliche Alterswohnungen am Blumenweg vermietet sind. «Nun starteten wir mit dem nächsten sehr grossen Projekt. Wir werden in den kommenden drei Jahren alle Bewohnerzimmer im Zentrum komplett renovieren – alles wird erneuert: Nasszellen, Böden, Fenster, Türen, Elektroinstallationen – einfach alles. Nur die Wände bleiben wo sie sind. Wir wollen damit sicherstellen, dass die Zimmer wieder 25 Jahre lang gut bewohnbar sind.

Die Projektierungsphase hat nun begonnen. Bis zum Umbaustart wird es noch etwas dauern.

Im Anschluss resümierte Bea Emmenegger über die letzten beiden schwierigen Jahre. Sie zeigte im Zeitraffer auf, wie die Pandemie über das Zentrum rollte. Eindrücklich schilderte sie die zu ziehenden Massnahmen und die Herausforderungen, die für die Leitung entstanden. Doch mit Freude konnte sie mitteilen: «Ab dem 1. Mai werden im Aettenbühl alle Corona Massnahmen aufgehoben. Das Haus ist wieder offen wie vor der Pandemie.» Eine Bitte möchte Emmenegger jedoch an alle Besucher richten: «Falls sie Grippe Symptome haben, dann bleiben sie zu Hause. Auch unsere Mitarbeitenden tun das und kurieren sich aus. So sind unsere Bewohner am besten vor Krankheiten geschützt.»



Regula Gamma verabschiedete Bruno Huwiler.